Gemeinsam wirken

Menschen · Geschichten · Wirkung

Ausgabe 2025

Inhalt

Glücksmomente 2025 2-3

Der Freundeskreis 1851 4-5

Spendenprojekte 6-9

Spendenbericht 2025 10

Testamente und Stiftungen 11

Impressum 12

Verantwortung –

Fürsorge für andere übernehmen

Verantwortung zu übernehmen heißt, über sich selbst hinauszuwachsen – besonders dann, wenn es um das Wohl anderer geht. In unseren Kliniken zeigt sich diese Haltung auf berührende Weise: Ärztinnen, Ärzte, Pflegekräfte und viele weitere Mitarbeitende setzen sich Tag für Tag mit Herz und Hingabe für das Leben und die Gesundheit ihrer Mitmenschen ein.

Auch Sie als Unterstützerin oder Unterstützer tragen diese Verantwortung mit – durch Ihre Spende, Ihre Anteilnahme, Ihre Bereitschaft zu helfen. Denn Verantwortung bedeutet nicht, alles allein tragen zu müssen, sondern gemeinsam für das Richtige einzustehen.

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam Verantwortung zu leben – im Großen wie im Kleinen. Eine Spende, ein gutes Wort, eine mitfühlende Geste: All das hilft, Leid zu lindern und Hoffnung zu schenken.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die mit ihrer Spende oder ihrem Einsatz Verantwortung übernehmen und Menschlichkeit erlebbar machen.

Ihre Claudia Eichenlaub
Fundraising/Spendenkoordination
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe

ViDia
Christliche Kliniken Karlsruhe

Glücksmomente 2025

Spende impactiv gGmbH: Ein Beitrag für mehr Würde

Mit großer Überzeugung und Dankbarkeit übergab die Impactiv gGmbH, die gemeinnützige Familienstiftung der Familie Pavlovic aus Karlsruhe, eine zweckgebundene Spende an die Palliativstation der ViDia Kliniken. Die Spende wurde genutzt, um die Patientenzimmer und Nebenräume zu klimatisieren – ein wichtiger Schritt, um für Patientinnen und Patienten in einer besonders belastenden Lebensphase eine angenehme Umgebung mit mehr Würde zu schaffen.

Mit ihrer Zuwendung möchte die Familie Pavlovic einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Bedingungen auf der Palliativstation leisten. Sie bedankt sich bei dem engagierten Team der Palliativstation für den beeindruckenden Einsatz zum Wohle der Patientinnen und Patienten. Wir sind der Spenderfamilie Pavlovic sehr dankbar für diese wertvolle Unterstützung.

Großzügiger Scheck der Neuapostolischen Kirche

Auch in diesem Jahr durften sich die ViDia Kliniken über eine großzügige, frei einsetzbare Zuwendung der Neuapostolischen Kirche freuen. Bezirksapostel Michael Ehrich überreichte einen Spendenscheck in Höhe von 30.000 Euro an Richard Wentges, den Vorstandsvorsitzenden der ViDia Kliniken – begleitet von Claudia Eichenlaub aus dem Fundraising. Die freie Wahl des Verwendungszwecks ist ein Zeichen tiefen Vertrauens. Die Neuapostolische Kirche zeigt damit erneut ihre Verbundenheit mit den ViDia Kliniken. Wir danken der Neuapostolischen Kirche sehr für ihr Vertrauen und ihr engagiertes Mitwirken.

BBBank Rüppurr sorgt für Erfrischung

Dank der Unterstützung der BBBank Rüppurr – einer Niederlassung der BBBank Karlsruhe – und ihres Gewinnsparprogramms konnte die Schülerküche der ViDia Akademie/Berta-Renner-Schule mit einer neuen Kühlgefrier-Kombination ausgestattet werden. Das neue Gerät schafft viel Platz für frische Zutaten und sorgt für kleine Genussmomente im Schulalltag – wie ein wohlverdientes Eis nach einem langen Lerntag. Ein großes Dankeschön geht an die BBBank Rüppurr für diese erfrischende und wirkungsvolle Förderung.

Viele Unterstützer bei der Badischen Meile 2025

Bei der Badischen Meile wurde unser Läuferteam auch in diesem Jahr auf vielfältige Weise unterstützt: Die Firma Nussbaumer lieferte leckere Brezeln und Hefestangen, das Sanitätshaus Ruck finanzierte die Trikots, und die VRK-Agentur Silke und Michael Heinzmann stellte großzügig Getränke bereit. Axel Hudak von *Faszination erLeben* unterstützte mit zwei Gutscheinen für Bogenschießen, die im ViDia Läuferteam verlost wurden. Darüber hinaus bereicherten die Krankenkassen AOK und Barmer die Veranstaltung mit hochwertigen Gesundheits-Check-ups und Trainingstools für unsere Läuferinnen und Läufer. Wir sind allen Beteiligten sehr dankbar für ihren Beitrag zum Erfolg der Veranstaltung.

Unterstützung durch dm bei den ViDia Gesundheitstagen

Vom 1. bis 3. Juli 2025 fanden erstmals die ViDia Gesundheitstage an den verschiedenen Standorten statt – mit rund 1.000 teilnehmenden Mitarbeitenden. Der Drogeriemarkt dm unterstützte die Aktion mit einer gesunden, abwechslungsreichen Lebensmittelspende. Daraus wurden Frühstückskörbe zusammengestellt und unter den Mitarbeitenden verlost. Das Engagement von dm hat die Gesundheitstage bereichert – dafür danken wir sehr.

Einzelspenden stärken spezialisierte Versorgung

Zwei Einzelspenden von Privatpersonen in Höhe von jeweils 20.000 Euro fördern gezielt verschiedene Bereiche der ViDia Kliniken:

Eine Spenderin, die anonym bleiben möchte, unterstützt mit ihrer Zuwendung die Arbeit der Brückenschwestern/SAPV. Die Mittel kommen unter anderem der Musiktherapie sowie der Verbesserung der Arbeitsbedingungen zugute – beides wichtige Bausteine in der ganzheitlichen Versorgung schwerkranker Menschen.

Frank Zahn aus Karlsruhe fördert mit seiner Spende das Lungenzentrum der ViDia Kliniken. Die Spende ermöglicht die geplante Anschaffung eines sogenannten ICG-Systems – ein innovatives Markierungsverfahren, das die Präzision thorakoskopischer Eingriffe bei kleinen Lungenkarzinomen deutlich erhöht.

Beide Spenden leisten einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Angebote und ermöglichen wichtige Investitionen, die ohne zusätzliche Unterstützung schwerer umzusetzen wären. Mit großer Wertschätzung danken wir beiden Einzelspendern für ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit unseren Kliniken.

Der Freundeskreis 1851

Events „Netzwerktreffen“ und „Forum Begegnung“

Auch in diesem Jahr erwarteten zwei unterschiedliche Eventformate die Mitglieder des Freundeskreises: das „Netzwerktreffen“ am 17. Juli 2025 und das „Forum Begegnung“ am 20. November 2025. Beim „Netzwerktreffen“ waren neben den Mitgliedern des Freundeskreises auch weitere Unterstützer sowie Vertreter aus Wirtschaft und Politik eingeladen. Das „Forum Begegnung“ war wieder exklusiv für die Mitglieder des Freundeskreises konzipiert.

Netzwerktreffen am 17. Juli 2025

Die Themen gesunder Schlaf und Schlafqualität standen im Zentrum der von vielen als „sehr bereichernd“ empfundenen Veranstaltung. Prof. Dr. Konstantin Mayer, Direktor der ViDia Klinik für Pneumologie, Infektiologie und Schlafmedizin, erläuterte, wie Schlafstörungen und Gewohnheiten die Schlafqualität beeinflussen und welche Therapien helfen können. Besonders eindrucksvoll war die Darstellung der Schlafphasen und ihrer Bedeutung für die Regeneration.

Angelika Zurell, Inhaberin des Bettenfachgeschäfts Zurell in Durlach, ergänzte das Thema praxisnah mit Tipps zu Bettqualität, Abendritualen und Raumgestaltung. Ihre persönlichen Geschichten zeigten, wie kleine Veränderungen rund um das Thema Schlaf zu mehr Lebensfreude führen können. Die anschließende Diskussion unter der Leitung des Vorsitzenden des Freundeskreises, Gerhard J. Rastetter, gestaltete sich äußerst lebendig. Beim anschließenden get-together bot sich zudem reichlich Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den beiden Referierenden.

Forum Begegnung am 20. November 2025

Altersbedingte Veränderungen des Sehens bildeten den Mittelpunkt der exklusiven Veranstaltung für die Mitglieder des Freundeskreises 1851. Prof. Dr. Wolfgang Lieb und Dr. Christian Scheib, Direktoren der ViDia Augenklinik, gaben in ihren Fachvorträgen einen verständlichen Einblick in die häufigsten Ursachen von Sehproblemen im Alter. Sie machten deutlich, wie wichtig das Zusammenspiel von handwerklichem Können und moderner Medizintechnik bei Augenoperationen ist.

Im Anschluss beantworteten sie individuelle Fragen der Teilnehmenden. Bei einer Führung durch die Augenklinik erhielten die Gäste zudem spannende Einblicke in die Abläufe, lernten modernste Geräte kennen und durften sogar einen Blick in die Operationssäle werfen.

Zum Ausklang des Abends bot ein gemütliches Beisammensein Gelegenheit für persönliche Gespräche – sowohl unter den Gästen als auch mit den beiden Referenten.

ViDia FREUNDES KREIS 1851

Jahresspendenprojekt 2025: Klingelmatten für die Kliniken am Standort Südendstraße

Jedes Jahr unterstützen die Mitglieder des Freundeskreises 1851 ein konkretes Projekt in den ViDia Kliniken. In diesem Jahr steht der Erwerb von Klingelmatten zur Sturzprävention für die Kliniken am Standort Südendstraße im Zentrum des Engagements – eine Maßnahme, die besonders älteren Menschen, Patientinnen und Patienten mit Demenz oder eingeschränkter Mobilität zugutekommt. Die Matten werden gezielt dort eingesetzt, wo Sturzgefahr besteht – etwa am Bett oder im Badezimmer. Sie sind mit einem Alarmsystem gekoppelt, das bei unsicheren Bewegungen sofort das Pflegepersonal benachrichtigt.

Am Standort Südendstraße werden rund 20 Klingelmatten benötigt – jede Matte kostet rund 2.000 Euro. Dank der bisherigen Spenden (Stand Ende Oktober 2025) können bereits zwölf Matten erworben werden.

Wir sind sehr dankbar für dieses Engagement, das zur Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten beiträgt und gleichzeitig unsere Pflegekräfte im Alltag entlastet. Auch Unterstützung von Personen außerhalb des Freundeskreises ist dabei sehr willkommen und von großem Wert.

Herzlichen Dank für jede Spende!

„Die Klingelmatten helfen uns, Stürze zu verhindern – und geben unseren Patientinnen und Patienten mehr Sicherheit. Danke für Ihre Unterstützung!“

Marina Fezer,
Stationsleitung Klinik für Pneumologie

Ein Video mit Frau Fezer finden Sie hier:

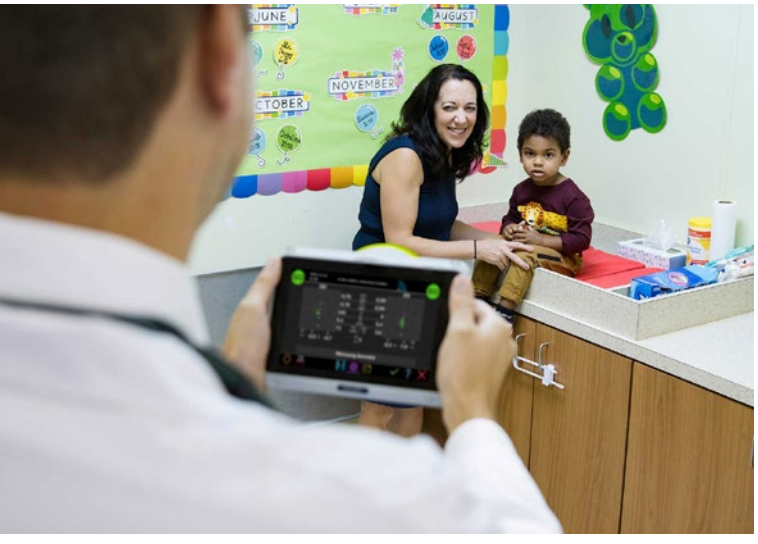
Weitere Informationen

Mitglied im Freundeskreis werden

Haben auch Sie Interesse, Mitglied in unserem Freundeskreis zu werden? Wir freuen uns darauf, Sie willkommen zu heißen! Unser Freundeskreis besteht aus engagierten Privatpersonen und Unternehmern, die gemeinsam Projekte in unseren Kliniken unterstützen und so aktiv zum Gesundheitssystem in der Region beitragen. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.vidia-kliniken.de/spenden.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern sehr herzlich!

Abgeschlossenes Spendenprojekt



Projekt Plusoptix Autorefraktometer in der ViDia Augenklinik

Das Spendenprojekt Plusoptix Autorefraktometer konnte mit großem Erfolg abgeschlossen werden. Die erforderliche Spendensumme in diesem Projekt belief sich auf 8.000 Euro und wir freuen uns sehr, dass wir aufgrund der hohen Spendeneingänge sogar zwei dieser Geräte kaufen konnten. Dafür vielen Dank!
Beide Autorefraktometer werden bereits erfolgreich im Klinikalltag eingesetzt und verbessern die augenärztliche Versorgung – in der Ambulanz, auf Station oder im OP. Sie messen die Sehfähigkeit schnell und berührungslos – ideal für Kinder, ältere Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Spendenprojekt mit vorläufiger Laufzeitverlängerung

Projekt Software-Lösung für schwerhörige Menschen in der Klinik für HNO

In der Klinik für HNO soll eine Software-Lösung zur digitalen Analyse von Hörbefunden eingeführt werden. Sie unterstützt unsere Fachkräfte dabei, die Hörfähigkeit von Patientinnen und Patienten noch präziser zu beurteilen – insbesondere bei älteren, aber auch bei jüngeren Betroffenen.
Für die vollständige Finanzierung sind rund 65.000 Euro erforderlich. Ein Teilbetrag konnte bereits durch eingegangene Spenden gesichert werden. Weitere Mittel sollen aus dem Verkauf eines der Klinik für HNO vererbten Hauses erzielt werden. Da aktuell noch offen ist, ob und wann dieser Erlös zur Verfügung steht, wurde die Laufzeit des Projekts zunächst bis Ende März 2026 verlängert.

Aktuelles Spendenprojekt

Haltesystem Get up – ViDia Strahlenklinik

Mehr Sicherheit und Komfort in der Strahlentherapie

Viele Patientinnen und Patienten in der Strahlentherapie sind durch ihre Erkrankung in ihrer Mobilität stark eingeschränkt – sei es durch Schmerzen, Lähmungserscheinungen oder allgemeine Schwäche. Der Weg auf den Behandlungstisch wird dadurch zur Herausforderung

Um dieser Herausforderung zu begegnen, möchten wir in unserer Strahlenklinik ein schwenkbares Haltesystem installieren, das den selbstständigen Zugang zum Behandlungstisch erleichtert. Es bietet stabilen Halt und hilft dabei, Stürze zu vermeiden. Die Vorrichtung ist so konzipiert, dass sie auch aus dem Rollstuhl oder Bett heraus genutzt werden kann.

Der Einsatz dieses Haltesystems würde nicht nur die Sicherheit und das Wohlbefinden der Betroffenen verbessern, sondern auch unsere Pflegekräfte entlasten. Die erleichterte Positionierung verschafft dem Pflegepersonal mehr Zeit für die persönliche Betreuung und reduziert die körperliche Belastung im Arbeitsalltag deutlich.

Damit wir dieses Projekt realisieren können, benötigen wir 16.000 Euro. Sobald die Spendensumme erreicht ist, kann „Get up“ erworben und in der Strahlenklinik eingesetzt werden. Spenden sind bis Ende Mai 2026 möglich.

Erforderliche finanzielle Mittel: 16.000 Euro
Zeitraum für Ihre Unterstützung: Ende Mai 2026

„Dank Get up wird der Weg auf den Behandlungstisch für unsere Patientinnen und Patienten wesentlich sicherer – und für unsere Mitarbeitenden körperlich weniger anstrengend. Ihre Unterstützung macht das möglich!“

Jolanta Duda, Pflegeleiterin der Strahlenklinik und Manuela Raab, leitende MTA

Ein Video mit Frau Duda und Frau Raab finden Sie hier:

Helfen auch Sie – jede Unterstützung bringt uns dem Ziel näher!

Aktuelles Spendenprojekt

Bike Labyrinth – Klinik für Geriatrie

Aktiv bleiben – auch bei Demenz oder anderen Einschränkungen

Bewegung, Orientierung und Selbstständigkeit sind entscheidend für die Lebensqualität – auch im Klinikalltag. Gerade bei Menschen mit Demenz oder eingeschränkter Mobilität ist gezielte Aktivierung wichtig. Denn sie stärkt körperliche und geistige Ressourcen und fördert das emotionale Wohlbefinden.

Mit dem interaktiven System Bike Labyrinth möchten wir virtuelle Radtouren durch Städte, Natur und vertraute Orte in unsere Klinik bringen. Während die Patientinnen und Patienten in die Pedale treten, radeln sie virtuell durch die Berliner Innenstadt, entlang des Bodensees oder durch die Gassen von Amsterdam. An jeder Kreuzung entscheiden sie selbst, wohin es geht – das sorgt für Abwechslung, fördert die Orientierung und macht jede Tour zu einem persönlichen Erlebnis. Die Nutzerinnen und Nutzer wählen die Route und das Tempo selbst – das vermittelt Freiheit und stärkt das Selbstbewusstsein. Diese Form der Aktivierung verbindet Bewegung mit geistiger Anregung, weckt Erinnerungen und regt Gespräche an. Sie verbessert Ausdauer, Gleichgewicht und kognitive Fähigkeiten – und wird als angenehme Freizeit erlebt, nicht als Pflicht. Auch unsere Pflegemitarbeitenden profitieren: Die eigenständige Nutzung entlastet im Alltag und schafft Raum für persönliche Zuwendung. Mit Bike Labyrinth und unserer fachlichen Begleitung fördern wir eine Atmosphäre, in der unsere Patientinnen und Patienten aktiver, selbstbestimmter und sozial eingebundener leben können.

Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt, um die erwarteten positiven Effekte gezielt zu beobachten und zu dokumentieren. Es startet, sobald die Spendensumme erreicht ist. Spenden sind bis spätestens Ende Juli 2026 möglich.

Erforderliche finanzielle Mittel: 5.800 Euro
Zeitraum für Ihre Unterstützung: Ende Mai 2026

Bitte unterstützen Sie uns dabei, dieses besondere Projekt umzusetzen – jede Spende hilft!

Aktuelles Spendenprojekt

Handspaltlampe – ViDia Augenklinik

Mehr Flexibilität in der Augenheilkunde

Die Handspaltlampe ist ein wichtiges Instrument in der augenärztlichen Diagnostik. Sie wird sowohl in der ViDia Augenklinik als auch bei Konsilen – also augenärztlichen Mitbeurteilungen auf anderen Stationen – regelmäßig eingesetzt. Mit gezieltem Licht und starker Vergrößerung ermöglicht sie eine präzise Untersuchung vom Lid bis zum Augenhintergrund.

Ob bei akuten Beschwerden, chronischen Erkrankungen oder zur Verlaufskontrolle: Die Untersuchung ist schmerzfrei, risikoarm und liefert in wenigen Sekunden wichtige Hinweise für die weitere Behandlung. Auch bei Kindern jedes Alters oder älteren Menschen ist sie vielseitig einsetzbar. Ein Beispiel aus der ViDia Frauenklinik zeigt, wie wertvoll das handliche Gerät ist: Nach einem auffälligen Befund bei einem Neugeborenen konnte ein Arzt der ViDia Augenklinik mithilfe der Handspaltlampe sehr rasch Entwarnung geben – ein Moment großer Erleichterung für die Familie. Mit einer neuen Handspaltlampe möchten wir die augenärztliche Versorgung weiter stärken – flexibel, präzise und nah an den Patientinnen und Patienten.

Für die Anschaffung benötigen wir rund 4.500 Euro. Spenden sind bis Ende Juni 2026 möglich. Sobald die Summe erreicht ist, kann das vielseitige Gerät erworden werden.

Erforderliche finanzielle Mittel: 4.500 Euro
Zeitraum für Ihre Unterstützung: Ende Juni 2026

Helfen auch Sie mit – jeder Beitrag zählt!

Aktuelle Spendenprojekte
Alle Informationen zu unseren aktuellen Spendenprojekten finden Sie auf unserer Website www.vidia-kliniken.de/spenden.

Ihre Unterstützung hilft uns, das Leben unserer Patientinnen und Patienten zu verbessern und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.
Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar!

Hinweis

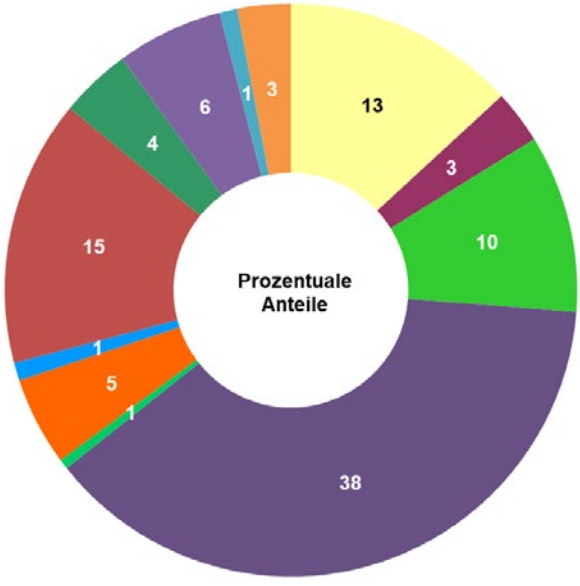
Sollte ein Projekt nicht vollständig finanziert werden, setzen wir die dafür eingegangenen Spenden innerhalb der jeweiligen Klinik anderweitig sinnvoll ein. Der Verwendungszweck wird dann im nächsten Wirkungsbericht veröffentlicht.

Spendenbericht 2025

Gemeinsam mehr bewirken!

Von Mitte Oktober 2024 bis Mitte Oktober 2025 haben die ViDia Christliche Kliniken 350 Einzelspenden mit einer Gesamthöhe von rund 382.000 Euro erhalten. Hinter jeder Spende steht ein Zeichen der Verbundenheit – mit unseren Kliniken und den Menschen, die dort wirken.

- Brückenschwestern
- Plusoptix (Augenklinik)
- Freie Spenden
- Palliativstation + Klinik für Onkologie
- Haltesystem Get up/ Strahlenklinik
- Lungenkrebszentrum
- Software Klinik für HNO
- Klinik für Kardiologie
- Klinik für Pneumologie
- Klingelmatten Kliniken Südendstraße
- Seelsorge
- Sonstiges



Liebe Spenderinnen und Spender,

wir danken Ihnen von Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung.
Sie ist für uns ein Zeichen des Vertrauens und der gemeinsamen Verantwortung.

Wie können Sie spenden?

Ganz einfach über unser Online-Formular auf
www.vidia-kliniken.de/spenden – per SEPA-Lastschrift oder PayPal.
Selbstverständlich ist auch eine Überweisung möglich.

Bei der Auswahl des Spendenzweckes gibt es folgende Möglichkeiten:

- Unterstützung eines konkreten Spendenprojektes – zum Beispiel: Haltesystem Get up (Strahlenklinik)
- Eine freie Spende – diese wird dort eingesetzt, wo der Bedarf in unseren Kliniken am höchsten ist.

Wofür Sie sich auch entscheiden:
Ihre Spende kommt direkt unseren Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden zugute. Sie können sicher sein, dass Ihre Spende bewusst und sinnvoll eingesetzt wird.

Testamente und Stiftungen

Weil Geben Spuren hinterlässt!

Ein Testament ist mehr als ein juristisches Dokument – es ist Ausdruck persönlicher Werte und der Wunsch, etwas Bleibendes zu hinterlassen. Auch Stiftungen verfolgen diesen Gedanken: Sie ermöglichen langfristige Unterstützung für gemeinnützige Zwecke. Die ViDia Kliniken erhalten regelmäßig Zuwendungen aus Testamenten und Stiftungen – teils zweckgebunden für bestimmte Kliniken, teils frei verfügbar. Über deren Einsatz entscheidet der Vorstand verantwortungsvoll und bedarfsgerecht, immer mit dem Ziel, Gutes zu bewirken und Werte zu erhalten.

Auch in diesem Jahr erhielten mehrere unserer Kliniken Zuwendungen in diesem ganz besonderen Bereich der Spenden.

Die **Sparkassenstiftung GUTES TUN** förderte zwei Projekte der ViDia Kliniken. Aus ihrer Unterstiftung **Mario Herlan-Stiftungsfonds** erhielt die **Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie** eine Jahresspende von **1.500 Euro**. Der Fonds wurde 2018 von Sabine Baumgärtner gegründet – in Erinnerung an ihren Neffen Mario Herlan, der an Bauchfellkrebs verstarb. Die Spende unterstützt die Forschung an neuen Therapiemöglichkeiten unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver Drognitz.

Auch die **Edith Feller Stiftung**, ebenfalls Teil der **Sparkassenstiftung GUTES TUN**, engagierte sich für die ViDia Kliniken. Sie bedachte das **Projekt „Klingelmatten“ am Standort Südendstraße** mit **4.000 Euro**.

Für die Anschaffung moderner Medizintechnik bekam die **Klinik für Kardiologie 50.000 Euro** aus der **Doris und Karl Hollop-Stiftung** – die dritte von zehn geplanten Förderungen zugunsten dieser Klinik. Klinikdirektor Prof. Dr. Claudius Jacobshagen hatte die bisherigen Mittel über drei Jahre hinweg zurückgelegt und wird sie nun für die Anschaffung eines Echokardiographiegeräts mit 3D-Funktion sowie eines Telemetrie-Systems für acht Patientinnen und Patienten verwenden. Der verbleibende Betrag ist für zukünftige Investitionen vorgesehen.

Von der **Hans und Dagmar Mende Stiftung** erhielt die **Klinik für Pneumologie, Infektiologie und Schlafmedizin** auch in diesem Jahr eine Ausschüttung in Höhe von **15.000 Euro**. Diese Zuwendungen werden laut Klinikdirektor Prof. Dr. Konstantin Mayer für den Erwerb eines Monitoring-Systems in der Pneumologie eingesetzt.

Die **Wilhelm Baur Stiftung** unterstützte die **Klinikseelsorge** mit **5.000 Euro**. Die Spende trug zur Erneuerung der Kirchenbänke in der Kapelle am Standort Südendstraße bei – für mehr Komfort und eine angenehmere Atmosphäre für die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die unsere Arbeit durch ihr Vermächtnis oder ihre Stiftung nachhaltig unterstützen.

Wenn auch Sie darüber nachdenken, ein persönliches Vermächtnis zu hinterlassen, stehen wir Ihnen gerne zur Seite: Mit einer **kostenfreien Erstberatung durch einen Fachanwalt für Erbrecht** unterstützen wir Sie bei Ihren Überlegungen. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt zu uns auf.

Menschlichkeit wirkt weiter

Ein Funke genügt

Manchmal braucht es nicht viel, um etwas in Bewegung zu setzen. Ein kleiner Funke reicht – und Wärme breitet sich aus. Ein Wort, ein Blick, eine Geste. Ein Beitrag, der Hoffnung schenkt.

Spenden sind solche Funken. Sie entstehen aus Mitgefühl, aus dem Wunsch zu helfen. Und sie wirken weiter – in den Händen derer, die heilen, pflegen, begleiten. In den Herzen derer, die neue Zuversicht schöpfen.

Was Sie geben, bleibt nicht stehen. Es wandert weiter, entfaltet sich, wird Teil eines größeren Ganzen. So entsteht ein Netz aus Fürsorge und Menschlichkeit, das trägt – auch in schweren Zeiten.

Wir danken Ihnen für jeden Funken, den Sie weitergeben. Für Ihre Unterstützung, Ihre Verbundenheit, Ihre Bereitschaft, Gutes zu tun. Gemeinsam bringen wir Licht in dunkle Stunden.

Ihre Claudia Eichenlaub

Sie haben Fragen?

In einem Telefonat oder persönlichen Gespräch beantworte ich Ihnen diese gerne:

Claudia Eichenlaub
Fundraising/Spendenkoordination
claudia.eichenlaub@vidia-kliniken.de
Tel.: 0721 8108-2058

Spendenkonto

Vincentius-Diakonissen-Kliniken
SozialBank AG
IBAN DE39 3702 0500 0001 7570 70

Besuchen Sie uns!

Impressum

Herausgeber: Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG / Steinhäuserstr. 18 / 76135 Karlsruhe

Sitz: Karlsruhe / Registergericht Mannheim / HRB: 109190 / Vorstand: Richard Wentges, Vors.; Caroline Schubert

Web: www.vidia-kliniken.de

Redaktion: Claudia Eichenlaub, claudia.eichenlaub@vidia-kliniken.de

V.i.S.d.P.: Caroline Schubert, Vorständin; vorstand@vidia-kliniken.de

S. 1: Foto Matthias Leidert; S. 2: Fotos ViDia Kliniken; S. 3: Fotos ViDia Kliniken außer Foto ganz unten: freepik; S. 4: Fotos ViDia Kliniken; S. 5: Foto links: freepik, Foto rechts: ViDia Kliniken; S. 6: Foto oben: Plusoptix, Foto unten: istock; S. 7: Foto oben: Febromed GmbH & Co. KG, Foto unten: ViDia Kliniken; S. 8: Foto Bike Labyrinth; S. 9: Foto ViDia Kliniken; S. 11: Foto freepik; S. 12: Foto ViDia Kliniken

Grafik: Bettina Stelzmann, Unternehmenskommunikation, bettina.stelzmann@vidia-kliniken.de

Druck: DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH, Auflage: 2.700 Exemplare

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG. Wir sprechen in diesem Bericht alle Personen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion respektvoll und wertschätzend an.

Erstellung im November 2025